



Deutsches Schifffahrtsmuseum

Institut der Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Pressedienst · Erik Hoops, M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: presse@dsm.de

Info-Service

Nr.: Reg. 09/04 vom: 11.03.2004

MODELLBAUBOGEN DER „EMMA“

Letzter pommerscher Haffkahn kam 1994 ins DSM – Modellbaubogen ist die letzte Arbeit des Konstrukteurs Gerhard Bothe

Der letzte pommersche Haffkahn, die „Emma“, kam im Sommer 1994 ins Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) nach Bremerhaven. 65 Jahre lang war das Schiff an der Ostseeküste und auf den Binnenwasserstraßen unterwegs gewesen, bis der weitere Betrieb unrentabel wurde.

Bemerkenswert ist die Antriebsweise: Das Schiff hatte keine eigene Maschine. Im Küstenbereich konnte es bis Windstärke 4 segeln, die Segelfläche von etwa 240 Quadratmetern verteilte sich auf drei Masten. Auf Binnenwasserstraßen wurden die Masten gezogen, weil die Brückendurchfahrten zu niedrig waren. Dann wurde der Haffkahn geschleppt oder durch ein kleines Boot mit starker Maschine geschoben. Dieser sogenannte Stoßer war am Heck und am Ruder verzurrt.

Das Deutsche Schifffahrtsmuseum hat nun einen Karton-Modellbaubogen des Haffkahns „Emma“ im Maßstab 1:100 herausgegeben, der zum Preis von EUR 8,00 über das DSM zu beziehen ist. Der Modellbaubogen ist in traditionellem Handentwurf gezeichnet, als letzte Arbeit des im Jahr 2002 verstorbenen Lehrers, Modellbauers und Konstrukteurs Gerhard Bothe. Der Bogen komplettiert zugleich die Modellreihe der Schiffe im Museumshafen. Insgesamt umfasst die Palette der lieferbaren Modellbaubogen, Miniaturmodelle und Baupläne aus dem Deutschen Schifffahrtsmuseum über 50 Titel verschiedenster Schwierigkeitsgrade, von denen etliche wiederholt Neuauflagen erlebt haben.